



Stadt Bielefeld

Schuldenbericht 2020

 www.bielefeld.de

Stichtag 31. Dezember 2020



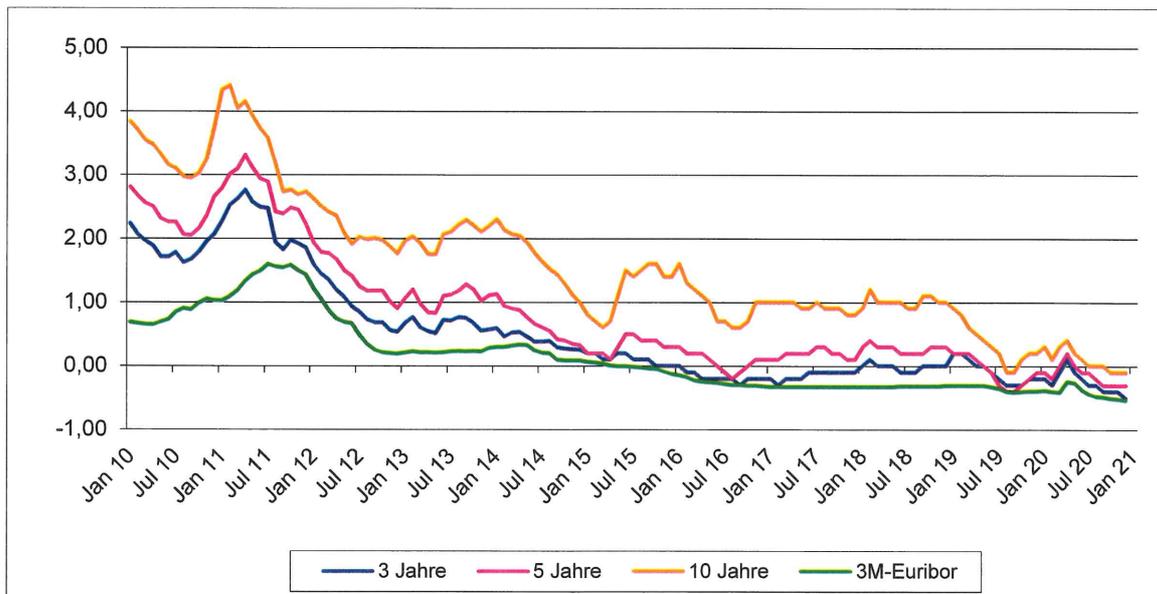
Stadt Bielefeld Schuldenbericht 2020

Einleitung

Mit Hilfe des Schuldenberichts soll ein Überblick über den Stand und die Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten der Stadt Bielefeld im Jahr 2020 gegeben werden.

Zinsentwicklung

Die Zinsentwicklung der Jahre 2010 bis 2020 kann nachfolgender Grafik entnommen werden. Bei den angegebenen Zinssätzen handelt es sich nicht um tatsächlich erzielte Zinsen, sondern um Umlaufrenditen festverzinslicher Wertpapiere veröffentlicht durch die Deutsche Bundesbank. Die Werte dienen zur Orientierung.



Schuldenstand

Entwicklung der Schulden im Kernhaushalt und den Eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Bielefeld:

	Schuldenstand am 01.01.2020	Aufnahmen 2020	Tilgung 2020	Schuldenstand am 31.12.2020
Investitionskredite Kern- haushalt	71.539.965 €	20.820.056 €	2.697.455 €	89.662.566 €
Kernhaushalt	50.856.889 €	0 €	2.012.555 €	48.844.334 €
Gute Schule 2020*	20.683.076 €	20.820.056 €	684.900 €	40.818.232 €
Investitionskredite Betriebe	421.528.336 €	22.172.500 €	35.611.281 €	408.089.555 €
Bühnen u Orchester	11.722 €	0 €	11.722 €	0 €
ISB	146.453.879 €	0 €	13.889.837 €	132.564.042 €
UWB	275.062.735 €	22.172.500 €	21.709.722 €	275.525.513 €
Investitionskredite	493.068.301 €			497.752.121 €
Liquiditätskredite**	229.606.000 €			182.646.000 €
Kredite zur Konzernfinan- zierung***	99.353.250 €	2.225.000 €	3.689.950 €	97.888.300 €
Schulden insgesamt	822.027.551 €			778.286.421 €

* Der Schuldendienst an die NRW.BANK für die Darlehen aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ wird durch das Land NRW übernommen und bei der Stadt Bielefeld nur technisch nachgebucht.

** Der Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2020 kann sich durch Jahresabschlussbuchungen noch geringfügig verändern.

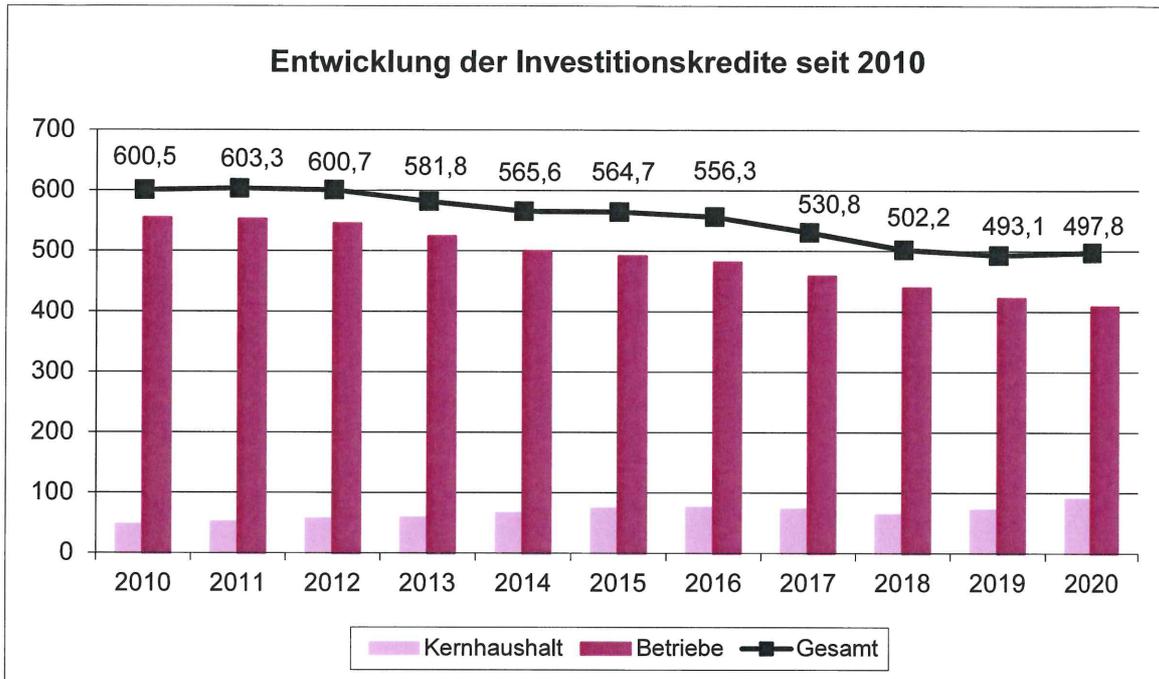
*** Ergänzende Informationen zur Konzernfinanzierung siehe bitte Seite 5.

Hinweis zum Stand der Liquiditätskredite in Höhe von 182.646.000 €

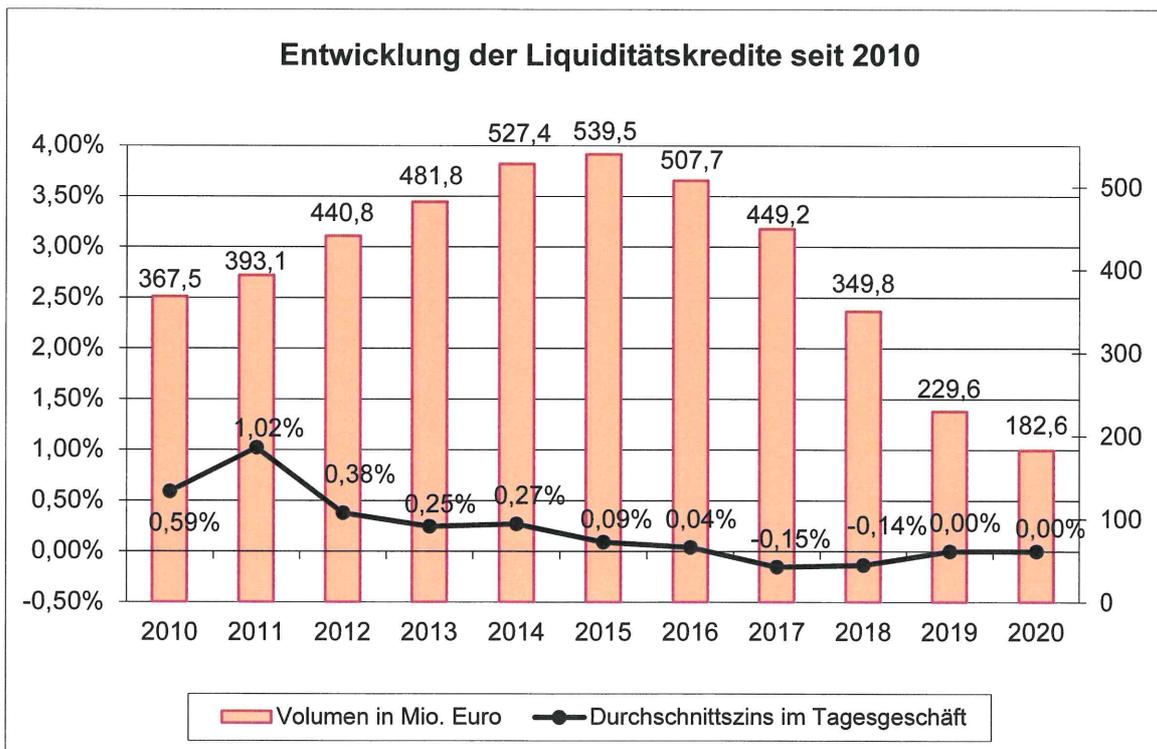
Das Volumen der Kredite zur Liquiditätssicherung ist seit seinem Höchststand von 539.503.000 € zum 31.12.2015 (unterjährig war der Bedarf sogar noch deutlich höher) stetig gefallen.

Zu Beginn der Niedrigzinsphase wurde ein Teil der damaligen Liquiditätskredite über einen längeren Zeitraum zur Zinssicherung festgeschrieben. Das damals noch denkbare Risiko von Zinssteigerungen sollte minimiert werden. Die langfristig laufenden Schuldscheindarlehen oder die Zinssicherung durch die Beteiligung an einer Städteanleihe, können vor dem Ende der vereinbarten Laufzeit nicht oder nur zu unwirtschaftlichen Konditionen zurückgeführt werden. Zum Stichtag 31.12.2020 bestehen äußere Liquiditätskredite in Höhe von 147.500.000 €. Ein weiterer Teil des Liquiditätsbedarfes wird durch innere Liquiditätskredite im Rahmen des stadtinternen Liquiditätsverbundes sichergestellt. Diese Liquiditätsreserve belief sich zum Jahresende auf 35.146.000 €. Durch die äußeren Liquiditätskredite und die interne Liquiditätsreserve ergibt sich insgesamt das Volumen in Höhe von 182.646.000 €.

Coronabedingte Ertragseinbrüche und Mehraufwendungen haben sich bisher nicht negativ auf die Liquiditätssituation ausgewirkt; u.a. bedingt durch die Zuweisung zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen in Folge der COVID-19-Pandemie in Höhe von 59.915.000 € zum 15.12.2020 und durch die erhöhte Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft in Höhe von rd. 20.000.000 €.



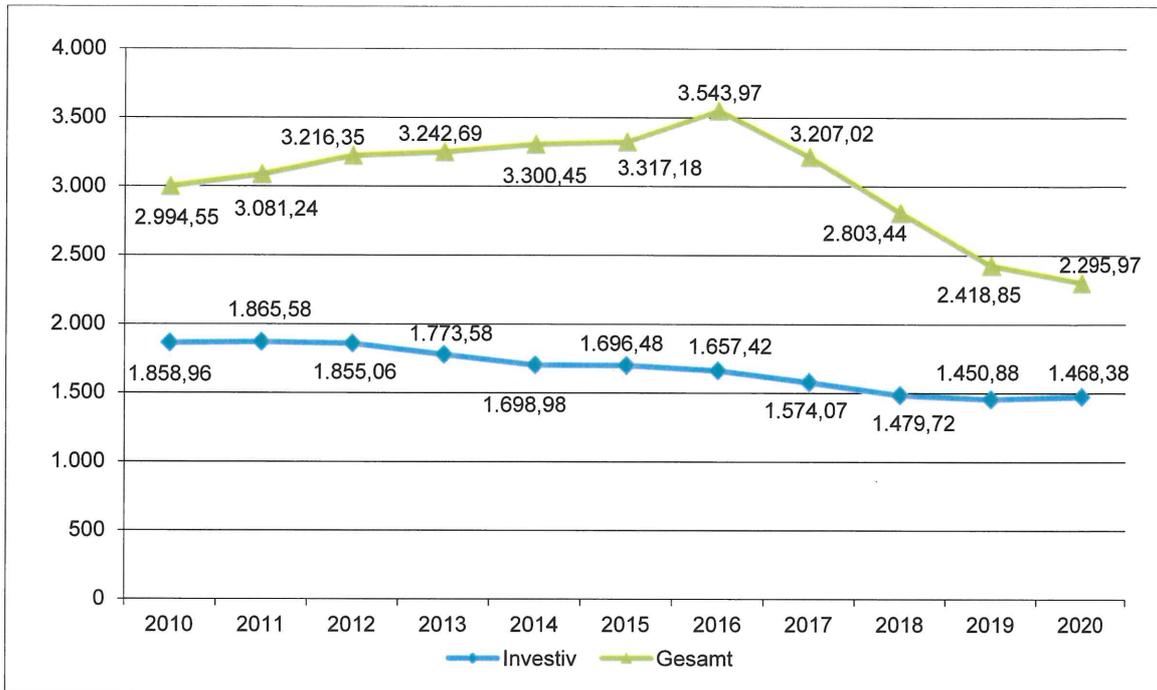
(Werte in Mio. Euro)



(Werte in Mio. Euro)

Pro-Kopf-Verschuldung

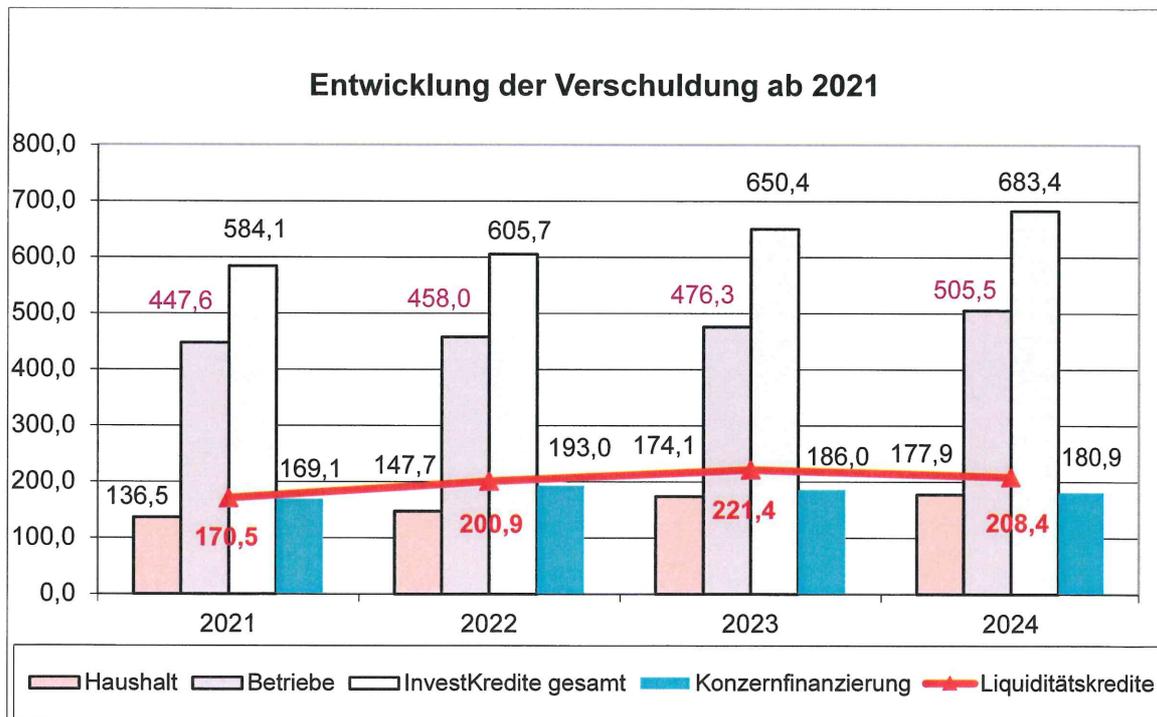
Die Pro-Kopf-Belastung getrennt nach Investitionskrediten und dem Gesamtbestand an Kreditverbindlichkeiten hat sich in Bielefeld in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



(Werte in Euro)

Ausblick

Entsprechend der aktuellen Finanzplanung sollen sich die Schulden für den Kernhaushalt und die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen in den nächsten Jahren wie folgt entwickeln:



(Werte in Mio. Euro)

Hinweis zur Entwicklung der Liquiditätskredite 2021 - 2024

In den vergangenen Jahren entwickelte sich die Liquiditätslage der Stadt Bielefeld sehr positiv. Liquiditätsdarlehen konnten in erheblichem Umfang zurückgezahlt werden. Nach dem Konzept „Bielefelder Entschuldungsstrategie -BISS 2028- sollen Liquiditätskredite bis spätestens 2028 vollständig auf Null zurückgeführt werden. Allerdings ist eine Anpassung dieser Planungen aufgrund der aktuellen Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2022 – 2024 notwendig.

Eine Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung wird im Fall einer Haushaltsplanung für zwei Jahre durch § 9 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) vorgeschrieben. Die Verwaltung informierte den Rat der Stadt Bielefeld deshalb in seiner Sitzung am 10.12.2020 über voraussichtliche Verschlechterungen in den Haushaltsjahren 2022 – 2024. Die negativen Veränderungen wurden bei der Entwicklung der Verschuldung berücksichtigt.

Hinweis zur Konzernfinanzierung

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen im Rahmen der Konzernfinanzierung erforderlich ist, wurde für 2020 auf 53.225.000 € festgesetzt. Davon konnten 2.225.000 € am Kapitalmarkt aufgenommen und an die Klinikum Bielefeld gGmbH zu marktüblichen Konditionen weitergegeben werden.

Der im Haushaltsjahr 2020 nicht ausgeschöpfte Teil in Höhe von 51.000.000 € für die Stadtwerke Bielefeld GmbH zur Beschaffung von VAMOS Stadtbahnen wird 2021 realisiert und unter Berücksichtigung EU-beihilferechtlicher Vorschriften weitergereicht.

Bielefeld, 08.01.2021


Kaschel, Stadtkämmerer